



Projekttitle „Von 0 auf 2000; Römische Geschichte zweier
Partnerregionen“

Projektdate

Schulen	Freie Waldorfschule Sankt Augustin (NRW)
	Euro-Schule 2000, Batumi (Georgien)
Themenbereich	Geschichte, Kunst, Deutsch
Projektsprache	Deutsch
Altersstufe	15 - 17 Jahre
Projektdauer	16.09.22 – 27.09.22
Förderprogramm	PASCH-Schulpartnerschaften
Partnerschaft seit	Juli 2022

Kurzbeschreibung des Projekts

„Fürs Leben lernen, ein Leben lang - *Non scholae, sed vitae discimus*“ – davon ist die Freie Waldorfschule in Sankt Augustin überzeugt. Das alte römische Sprichwort ist heute das Schulmotto der Waldorfschule und bildete die Grundlage für die erste Austauschbegegnung mit der Euro-School 2000 aus Batumi (Georgien), bei der die Schülerinnen und Schüler die römische Geschichte beider Regionen erkundeten, mit besonderem Blick auf die römischen Amphoren.

Wie lebten die alten Römer und welche Spuren haben sie hinterlassen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Gruppen der Schulen bereits im Vorfeld des Austausches und besuchten zur Vorbereitung das Landesmuseum in Bonn beziehungsweise das Archäologische Museum in Batumi.

Nach der Ankunft der georgischen Schülerinnen und Schüler tauchte die gesamte Gruppe unmittelbar in die römische Geschichte des Rheinlands mit einem Besuch in der „Römervilla am Silberberg“ ein. Neben den Wandmalereien entdeckten sie eine Badeanlage, eine Küche sowie eine römische Fußbodenheizung.

In den folgenden Tagen standen eine Stadtführung in Aachen mit dem Besuch der römischen Badeanlage „Aquae Granni“ und ein Besuch von Trier auf dem Programm. Unter dem Motto „2000 Schritte – 2000 Jahre“ erlebten die Jugendlichen eine spannende Zeitreise durch die Jahrhunderte. Sie besuchten die Ausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches; Niedergang eines Imperiums“ und beschäftigten sich mit dem Einfluss des Römischen Reiches auf die Weltgeschichte.

Neben den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen durften die Schülerinnen und Schüler ihre „römischen“ Eindrücke in der schuleigenen Werkstatt künstlerisch umsetzen. Im Fokus stand dabei die Anfertigung von Linolschnitten unter Berücksichtigung von verschiedenen Techniken zur Gestaltung und zum Druck. Besondere Beachtung galt dabei der Wahl der Farben und der Formen, um am Ende eine farbenfrohe Amphore zu gestalten.

Die Kunstwerke der Jugendlichen wurden in einer Gesamtcollage zusammengeführt und auf zwei große Leinwände gedruckt, die Bilder symbolisieren nicht nur die gelungene Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler, sondern stehen auch für den Beginn einer neuer Schulpartnerschaft zwischen den beiden Schulen.